



Das Lochergut - mit Park oder ohne Fotos: Verein Seebahnpark/Waltgalmarini

## **Seebahnpark: Nicht Einhausen, sondern eine Parkbrücke bauen**

**Es wäre vielleicht viel einfacher als gedacht: Der Verein Seebahnpark präsentiert eine Studie, die aufzeigt, wie mitten im Zürcher Kreis 4 günstiger als bisher angenommen ein Park gebaut werden könnte.**

**Maarit Ströbele** 01.02.2024 15:29

Seit 2022 steht er im rechtskräftigen kommunalen Richtplan der Stadt Zürich und auch die Fachplanung Hitzeminderung fordert ihn als willkommene Abkühlungsmöglichkeit für den überhitzten Kreis 4: Der Seebahnpark, also die Überdeckung des Seebahngrabens zwischen Kohlendreieck bei der Hohlstrasse und Bahnhof Wiedikon. Doch bis anhin tat sich in der Sache sehr wenig. Das Parkprojekt ist auf dem Abstellgleis parkiert. Es genießt keine Priorität in den städtischen Grünraumplanungen.



Die Machbarkeitsstudie basiert auf Erfahrungswerten mit der Überbauung der Gleise bei der Olma-Messehalle über der Autobahn in St. Gallen. Hier wurden 200 m Autobahn bei laufendem Betrieb mit einer Überdeckung aus vorgefertigten Betonträgern versehen. Oben auf der Überdeckung befinden sich Parkgarage und Messehalle. Ähnlich könnte auch in Zürich vorgegangen werden, nur, dass oben nicht Gebäude, sondern ein Grünraum entstünde, sogar mit genug Substrattiefe für Bäume. So könnte in einem dicht bebauten Quartier, das zu den heissesten der Stadt gehört, ein Freiraum entstehen, der auch die Hitze reduzieren würde. Der mitgedachte Veloweg im Graben an der Ostseite des Parks würde Wiedikon kreuzungsfrei mit der geplanten Gleisbrücke vom Kohlendreieck zum Wipkinger Viadukt verbinden.

Komplex würde der Bau bei laufendem Bahnbetrieb, aber gemäss Vorstandsmitglied und Ingenieur Carlo Galmarini durchaus machbar. Das zusätzliche fünfte Gleis in den Zimmerbergtunnel würde die Planungen nicht tangieren, da es vermutlich bereits im Kohlendreieck in den Untergrund abtauchen würde. Die Strassen links und rechts des Grabens würden höchstens während des Baus leicht tangiert.

Weitere Informationen zur Studie auf der [Website des Vereins Seebahnpark](#).



**Maarit Ströbele** stroebele@hochparterre.ch

Landschaftsarchitektur

Landschaftsarchitektur

Freiraum

Klima

## Kommentare